

# **BS\_APPELLATIONSGERICHT SB.2024.109 vom 1. Dezember 2025**

BS Appellationsgericht, 2025-12-01, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs\\_appellationsgericht\\_SB.2024.109](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs_appellationsgericht_SB.2024.109)

FR: BS\_APPELLATIONSGERICHT SB.2024.109 du 1 décembre 2025

IT: BS\_APPELLATIONSGERICHT SB.2024.109 del 1 dicembre 2025

## **Volltext**

Appellationsgericht

des Kantons Basel-Stadt

Kammer

SB.2024.109

**BESCHLUSS**

vom 1. Dezember 2025

Mitwirkende

lic. iur. Liselotte Henz (Vorsitz), Dr. Heidrun Gutmannsbauer,

Prof. Dr. Jonas Weber, Prof. Dr. Ramon Mabillard,

Dr. Katharina Zimmermann

und Gerichtsschreiber MLaw Martin Manyoki

Beteiligte

A\_\_\_Berufungskläger

[ ]

vertreten durch Rechtsanwalt André Miegel,

Maximiliansplatz 17, DE-80333 München

B\_\_\_Beschuldigter

[ ]

c/o JVA Bostadel, Bostadel 1, 6313 Menzingen

vertreten durch Dr. iur. Yves Waldmann, Advokat,

St. Johannis-Vorstadt 23, Postfach 1328, 4001 Basel

gegen

Staatsanwaltschaft Basel-StadtBerufungsbeklagte

Binningerstrasse 21, Postfach, 4001 Basel

Gegenstand

Berufunggegen ein Urteil des Strafgerichts

vom 6. November 2024 (SG.2023.204)

betreffend Beschlagnahme

1.2Für die Abschreibung des Verfahrens infolge Gegenstandslosigkeit ist grundsätzlich die Verfahrensleitung zuständig (§ 45 Abs. 1 GOG). Diese Bestimmung wurde vom Gesetzgeber primär auf zivil- und verwaltungsrechtliche Verfahren zugeschnitten (Ratschlag zum GOG vom 27. Mai 2014 S. 40) und gilt in Strafverfahren, so lange das Kollegialgericht nicht zum Entscheid zusammentritt. Indessen ergeht nach der Rechtsprechung ein Abschreibungsbeschluss des Kollegialgerichts, wenn dieses eine mündliche Verhandlung und Beratung durchgeführt hat (AGE ZB.2021.4 vom 2. Juli 2021 E. 1; SB.2012.73 vom 11. Juni 2013; SB.2018.117 vom 26. Mai 2020). Ein durch das Kollegium gefasster Abschreibungsbeschluss entspricht auch der Praxis zur strafprozessualen Rückzugsfiktion in anderen Kantonen (BGE 148 IV 362 = BGer 6B\_998/2021 vom 22. Juni 2022; 6B\_1433/2022 vom 17. April 2023; BGE 141 IV 269 = BGer 6B\_676/2014 vom 30. Juli 2015). Allen vorstehend zitierten Bundesgerichtsentscheiden liegen kantonale Kollegialbeschlüsse zu Grunde (vgl. zum Ganzen AGE SB.2020.113 vom 30. Mai 2023 E. 1.2).

://: Das Berufungsverfahren von A\_\_\_\_\_ wird zufolge Rückzugs der Berufung als erledigt abgeschlossen.

A\_\_\_\_\_ trägt die Kosten des zweitinstanzlichen Verfahrens mit Einschluss einer Urteilsgebühr von CHF 500.■ (inkl. Kanzleiauslagen, zuzüglich allfällige übrige Auslagen).

Mitteilung an:

sowie nach Rechtskraft des Urteils:

Die Präsidentin

Der Gerichtsschreiber

lic. iur. Liselotte Henz

MLaw Martin Manyoki

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.